

SCHWEIZERISCHE
WEINZEITUNG

Aus Liebe zum Wein. Seit 127 Jahren.

AUSGABE 12/1 — DEZEMBER 2020/JANUAR 2021



CHF 13.50



- 10 Mit welchem Menschen würde Sie gerne in aller Ruhe einmal ein Glas Wein trinken?

Ohne lange zu überlegen: mit Helge Schneider.

- 11 Verwenden Sie privat verschiedene Gläser?
Je nach Wein?

Ich verwende verschiedene Gläser für die unterschiedlichen Weintypen. Leider sind die mundgeblasenen Lieblingsgläser auch immer die, die am schnellsten kaputt gehen...

- 12 Haben Sie einen Hauswein?

Dieser wechselt immer wieder mal, je nach Wetter, Lust und Laune. Aber als Alltagswein darf es gern eine unserer eigenen Kreationen vom Weingut Wohlfahrt-Franke sein, da immer vorrätig.

- 13 Rauchen Sie?

Ja, und tatsächlich ist ein Feierabendwein mit einer Zigarette nochmal so schön.

- 14 Sind Sie musikalisch? Gehören für Sie Musik und Wein zusammen?
Gibt es zwischen Gehör- und Geschmackssinn eine Verbindung, eine Beziehung?

Ich selbst spiele kein Instrument, höre aber sehr gern Musik und besuche regelmässig Musikveranstaltungen, aber nicht unbedingt im Kontext Wein. Wenn allerdings Wein und Musik in einem passenden Ambiente zusammentreffen, kann das sehr spannend sein, da beides die Sinne beflügelt.

- 15 Welche Webseiten mit Bezug zum Wein, welche Blogs lesen Sie?

Ich finde momentan die Sendungen von World Wine Web, und da die Reihe «Auf ein Glas», ganz spannend, da es eine sehr unterhaltsame Talkshow zweier jung gebliebener Herren ist und man nebenher immer noch etwas dazulernt.

- 16 Sind Sie eher ein Sammler-Typ?

Nein, dann eher eine Jägerin. Da mich gerade kleine Weingüter mit aussergewöhnlichen Weinen ansprechen, kann man diese Weine erst nach dem Jagen sammeln.

- 17 Verbringen Sie Ferien am liebsten in Weingebieten?

Nicht immer, aber irgendwie ergibt es sich dann doch öfters durch die Neigung zu gutem Essen und Trinken. Und selbst wenn ich in keinem Weinanbaugebiet Urlaub mache, kommt man dann doch über den Wein zusammen.

- 18 Welche Schweizer Weinregion ist Ihnen die liebste?

Tatsächlich der schöne Kanton Thurgau. Das liegt daran, dass ich dort 2007 während meines Weinbau- und Önologiestudiums in Geisenheim bei Marlen und Guido Lenz vom Weingut Biolenz in Uesslingen gearbeitet und Freunde fürs Leben gefunden habe. Ich bin jedes Jahr dort zu Besuch und der Wandel am Iselisberg, den ich seitdem verfolge, fasziniert mich.

- 19 Legen Sie zwischendurch Weinpausen ein, trinken gar keinen Schluck Wein?

Das kommt schon mal vor, aber eher unbewusst und nicht gezielt.

- 20 Mit welcher Flasche Wein kann man Ihnen zum Jahreswechsel eine besondere Freude machen?

Zum Start ins neue Jahr darf es gern ein Champagner von einem kleinen, eher unbekanntem Produzenten sein.



MIRIAM GRISCHOTT

«Mit Elisabetta Foradori würde ich gerne einmal in aller Ruhe ein Glas Wein trinken»

Wohl nur wenige Menschen sind in der Weinszene der Schweiz und Europas so gut vernetzt wie Miriam Grischott. Hängt vermutlich mit ihrer Begeisterung für Wein, aber auch mit ihrem beruflichen Werdegang zusammen. Mehrere Jahre lang war Miriam Grischott Chefin der Agentur Sopexa Suisse, bevor sie sich selbständig machte. Mit ihrem in Küsnacht am Zürichsee ansässigen Unternehmen Creavitis setzt die gebürtige Engadinerin Ideen um, bildet das Scharnier zwischen Handel, Produzenten und Medien; sie bietet aber auch Schulungen für Mitarbeiter in der Gastronomie an. Die Basis für diese Tätigkeiten hat sie selbst gelegt. Nachdem sie 2011 das Diplom des Wine & Spirit Education Trust (WSET) erworben hatte, engagierte sie sich mehr und mehr im Club der Weinakademiker und ist aktuell als Präsidentin dieses international agierenden Vereins tätig.

www.creavitis.com www.weinakademiker.com
www.miriamgrischott.com

- 1 Wie muss man sich Ihren privaten Weinkeller vorstellen?

Klein. Mit rund 200 bis 250 Flaschen gemischter Herkunft. Vorwiegend Frankreich, Schweiz, Deutschland und Italien.

- 2 Wo kaufen Sie für sich persönlich Wein ein?

Die Quellen sind unterschiedlich. Vorwiegend im Fachhandel und bei Winzern. Manche Weine auch im Detailhandel, meist Einzelflaschen zum Probieren, schliesslich muss ich à jour sein, was auf

dem Markt erhältlich ist, wo die Trends liegen. Wenn, dann jedoch vor allem Bordeaux Cru Classés, die sind bei manchen Grossverteilern zu sehr attraktiven Preisen erhältlich.

3 Haben Sie gewisse Wein-Vorlieben?

Ja, definitiv französische Weine. Nebbiolo und Sangiovese gehören aber auch zu meinen Lieblingen. Letzteres liegt an meiner familiären Herkunft, die Liebe zum französischen Wein wurde bei meinem letzten Arbeitgeber entfacht. Auf Augenhöhe mit Frankreichs und Italiens Weinen liegen inzwischen auch jene aus der Schweiz.

4 Welche Weine lassen Sie gerne links liegen?

Weine aus Apulien. Für mich persönlich sind sie ungeniessbar. Wenn mich jemand mit einem ursprünglichen, charaktervollen Primitivo umstimmen will – jederzeit!

5 Welche Flasche Wein hat Sie im Jahr 2020 besonders berührt?

Der Pinot noir Jaspis 2016 von Hanspeter Ziereisen aus dem Markgräflerland.

6 Welches Weingebiet hat ursprünglich Ihre Liebe zum Wein geweckt?

Das Piemont, eine Flasche Bricco dell'Uccellone 1988. Ich war 17 und durfte ihn kosten, eine Offenbarung. So ganz anders als der Chianti aus den Fiaschi-Flaschen oder der St. Magdalener, die früher bei uns immer auf den Tisch kamen. Viele Jahre später bin ich dann hoffnungslos dem Bordeaux verfallen.

7 Gibt es im Restaurant eine Schmerzgrenze, was den Preis einer Flasche Wein betrifft?

150 Franken. Für eine Rarität habe ich allerdings zusammen mit Freunden auch schon mehr ausgegeben, un petit coup de folie sozusagen ...

8 Was ist Ihr bestes Smalltalk-Thema in Sachen Wein?

Liebingsweine und Liebingsweingebiete.

9 Tragen Sie eine Uhr?

Ja. Eine Uhr ist ein Schmuckstück für mich.

10 Mit welchem Menschen würde Sie gerne in aller Ruhe einmal ein Glas Wein trinken?

Mit der Winzerin Elisabetta Foradori aus dem Trentino. Bestimmt kann man mit ihr auch sehr schön über das Leben philosophieren.

11 Verwenden Sie privat verschiedene Gläser? Je nach Wein?

Ja, von Zalto und das Gabriel-Glas. Ich bin kein Fan von zu vielen Gläsern.

12 Haben Sie einen Hauswein?

Nein. Ich trinke nicht gerne immer den gleichen Wein, sondern wähle den Wein nach Stimmung und nach Essen aus.

13 Rauchen Sie?

Nein.

14 Sind Sie musikalisch? Gehören für Sie Musik und Wein zusammen? Gibt es zwischen Gehör- und Geschmackssinn eine Verbindung, eine Beziehung?

Nein, ich bin nicht musikalisch. Gehör- und Geschmackssinn haben sicher eine Verbindung, alles ist miteinander verbunden. Wein und Musik stimulieren definitiv die Sinne.

15 Welche Webseiten mit Bezug zum Wein, welche Blogs lesen Sie?

Es gibt viele Internetseiten, die ich aufgrund meiner Arbeit durchstöbere, ständig auf der Suche nach Infos, Weinbewertungen. Oft bin ich auf www.vitisphere.com, www.robertparker.com oder www.vinum.ch unterwegs. Seit Corona höre und schaue ich mir auch sehr viele Webinars oder Videoblogs mit Winzergesprächen in den sozialen Medien an.

16 Sind Sie eher ein Sammler-Typ?

Nein, gar nicht.

17 Verbringen Sie Ferien am liebsten in Weingebieten?

Definitiv. Genuss ist ein sehr wichtiges Element für gute Erholung.

18 Welche Schweizer Weinregion ist Ihnen die liebste?

Das Lavaux! Weil die Landschaft einfach atemberaubend ist, der Mix aus Weinbergen, See und Bergen ist einmalig. Die Weine schmecken auch, was will man mehr?

19 Legen Sie zwischendurch Weinpausen ein, trinken gar keinen Schluck Wein?

Ja, das ist mir wichtig. Wenn ich nicht beruflich unterwegs oder eingeladen bin, dann sind es unter der Woche ein paar Tage ohne Wein. Man schätzt ihn anschliessend auch mehr.

20 Mit welcher Flasche Wein kann man Ihnen zum Jahreswechsel eine besondere Freude machen?

Vintage-Champagner.



Sie haben die
Geschäftsidee –
wir haben den
Raum!

57–78 m²



Wincasa AG
Tel. 044 403 25 39
info@wincasa.ch
www.jonapark-rueti.ch

